

3.4. Injektionshygiene in der Heilpraktikerpraxis

3.4.1. Allgemeine Injektionshygiene

Die allgemeine Hygiene bei Injektionen wird im Kapitel 5 (Reinigungs- und Desinfektionsplan) beschrieben.

3.4.2. Injektionslösungen

Um ein Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, müssen bei der Vorbereitung und Durchführung die Hygieneregeln unbedingt eingehalten werden.

Das Aufziehen von Injektionslösungen muss unter aseptischen Bedingungen erfolgen.

- Vor der Zubereitung und der Injektion ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen.
- Möglichst Einzeldosisampullen verwenden und diese erst unmittelbar vor Entnahme öffnen.
- Bei Trockensubstanzen Lösungsmittel erst unmittelbar vor dem Aufziehen zumischen.
- Bei Einzeldosisampullen Medikament mit Kanüle in Spritze aufziehen. Für die Injektion ist eine neue Kanüle zu verwenden.
- Bei Mehrdosisampullen evtl. Minispitze einsetzen. Es darf keine Kanüle in der Ampulle belassen werden. Für jede Entnahme ist eine neue Kanüle zu verwenden. Vor der Punktion ist eine Desinfektion des Verschlussstopfens mit einem Hautdesinfektionsmittel erforderlich (Einwirkzeit beachten).

Mehrdosisampullen immer mit Anbruchdatum versehen. Herstellerangaben unbedingt beachten!

- Lösungen zur Injektion in Durchstichflaschen, die **keine Konservierungsstoffe** enthalten (z.B. NaCl-Lösung 0,9%, Aqua für Injektionszwecke, Lokalanästhetika), sind zum einmaligen Verwenden bestimmt. Reste sind zu verwerfen.
- Bei Lösungen zur Injektion **mit Konservierungsstoffen** (z.B. Lokalanästhetika) gelten die Aufbrauchfristen und Lagerbedingungen entsprechend den Angaben der Gebrauchsinformation.

3.4.3. Infusionen

Um ein Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, müssen bei der Vorbereitung und Durchführung die Hygieneregeln unbedingt eingehalten werden.

- Sichtkontrolle von Infusionsbehälter (Haarrisse) und Infusionsflüssigkeit (Trübung).
- Vor der Vorbereitung und der Durchführung ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen.
- Die Vorbereitung der Infusion erfolgt erst unmittelbar vor der Applikation (max. 1 Stunde vorher). Infusionslösungen, die mit Medikamenten vermischt werden, sind sofort zu infundieren.
- Verschluss der Infusionsflasche vor der Punktion mit Hautdesinfektionsmittel desinfizieren.
- Infusionssysteme mit Belüftungsventil verwenden, keine zusätzlichen Belüftungskanülen einstecken.

3.4.4. Übersicht Injektion/Infusion

	Infusionslösungen	Mehrdosenbehältnisse (Stechampullen)	Ampullen
Lagerung	Herstellerangaben beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur • Verfallsdatum • Lichteinfluss 	Herstellerangaben beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur • Verfallsdatum • Lichteinfluss 	Herstellerangaben beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur • Verfallsdatum • Lichteinfluss
Kontrolle	Kontrolle vor Gebrauch: <ul style="list-style-type: none"> • Verfallsdatum • Trübung • Glasdefekte 	Kontrolle vor Gebrauch: <ul style="list-style-type: none"> • Verfallsdatum • Trübung • Glasdefekte 	Kontrolle vor Gebrauch: <ul style="list-style-type: none"> • Verfallsdatum • Trübung • Glasdefekte
Zubereitung	<p>Händedesinfektion</p> <p>Gummi-Einstichstopfen desinfizieren</p> <p>Einwirkzeit beachten</p> <p>Zeitpunkt der Zubereitung auf der Flasche notieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum • Uhrzeit • Menge der Zugaben • Handzeichen <p>Keine Kanüle zum Zwecke der Belüftung einstechen.</p> <p>Wenn möglich, keine Medikamente zuspritzen, sondern im Bypass verabreichen (auf Anordnung).</p>	<p>Händedesinfektion</p> <p>Gummi-Einstichstopfen desinfizieren</p> <p>Einwirkzeit beachten</p> <p>Zeitpunkt des ersten Anbruchs auf der Stechampulle notieren</p> <p>Bei pulverförmigen Medikamenten, die eine Auflösung erfordern, ist darauf zu achten, dass der Kolben der Spritze nicht berührt und damit kontaminiert wird.</p>	<p>Händedesinfektion</p> <p>Ampulle vorsichtig öffnen;</p> <p>Bruchstelle nicht berühren (Kontamination).</p>

Verabreichung erfolgt unverzüglich, jedoch nicht später als eine Stunde!

Grundsätzlich gilt, dass einmal zubereitete Infusionslösungen und einmal angebrochene Stechampullen nicht zum mehrmaligen Gebrauch bestimmt sind! Der Verbleib einer Entnahmekanüle ist nicht zulässig. Vor jeder erneuten Entnahme ist ein Desinfizieren des Gummistopfens erforderlich → alternativ MINI SPIKE verwenden.

	Infusionslösungen	Mehrdosenbehältnisse (Stechampullen)	Ampullen
	Infusionsbestecke	Spritzen	Kanülen
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellerangaben beachten • Durchfeuchtung und Beschädigung vermeiden • Verfalldatum beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellerangaben beachten • Durchfeuchtung und Beschädigung vermeiden • Verfalldatum beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellerangaben beachten • Durchfeuchtung und Beschädigung vermeiden • Verfalldatum beachten
Verwendungs- hinweise	<p>Beim Handling Herstellerangaben beachten, um Durchnässung des Luftfilters zu vermeiden.</p> <p>Beim Einsatz von Bakterienfiltern Herstellerangaben beachten.</p>	<p>Einmalspritzen sind zum Einmalgebrauch bestimmt. Das Aufziehen mehrerer Lösungen in ein und derselben Spritze ist nicht zulässig.</p>	<p>Einmalkanülen sind zum Einmalgebrauch bestimmt. Das Aufziehen mehrerer Lösungen mit ein und derselben Kanüle ist nicht zulässig.</p>

Wegen möglicher Inkompatibilitäten beim Zuspritzen von Medikamenten zu Infusionslösungen halten Sie mit dem Apotheker Rücksprache.